Mapp.
XI,
57 f^a

Atlas

Mapp.
XI, 579/58,57

3. Bar,

58.51

Repertorium

der

topographischen Atlasblätter

Wolfstein

und

Finsterau.

Anmerkung. Das Repertorium vom Grenzblatte Finsterau ist als Anhang beigebunden.

1848.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Wolfstein.

Inhalt.

I. Topographische Gegenstände:

	Seite
A. Wohnorte	1
B. Gebirgszüge	22
C. Gewässer	26
D. Waldungen	40
E. Moose (Weichland)	42
F. Strassenzügc	43
Zusammenstellung aller topographischen Gegenstände	45

II. Historische Merkwürdigkeiten:

A. — Z.	47
Zusammenstellung der merkwürdigsten Denk- und Merkmale der Vorzeit	52

Erklärung der Abkürzungen.

E.	bedeutet	Einöde.
W.	„	Weiler.
D.	„	Dorf.
Hfm.	„	Hofmark.
Mkt.	„	Markt.
Stdt.	„	Stadt.
H.	„	Haus.*)
St.	„	Sankt.
s.	„	siehe.
S. h. M.	„	Siehe historische Merkwürdigkeiten
K. W.	„	Königliche Waldung.
P. W.	„	Privat-Waldung.
h.	„	hölzerne.
st.	„	steinerne.

*) Die angegebene Häuserzahl begreift alle bewohnten Gebäude eines Ortes, die namentlich angeführten mit eingeschlossen, in sich.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

I.

Topographische Gegenstände.

A. Wohnorte.

A.

Ahornet, D. 21 H.

Alpen, E. bei Annathal, 2 H.

Angelberg, E. bei Rosenberg, 2 H.

Annathal, D. 19 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneid-, 1 Oelgang am Teufelsbach.

Annathaler Mühle, zu Annathal gehörig.

Appmansberg, D. 16 H.

Assberg, D. 35 H.

Assberger Mühle, E. bei Assberg, 3 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Angelbach.

Assbergerweid, Collektivname mehrerer Einöden bei Assberg, 11 H.

Auerbach, D. 20 H. 1 Ziegelhütte.

Auerbergsreuth, (Auerbergsreit), D. 11 H. 1 Capelle.
Aussernbrünst, D. 21 H. 1 Bierwirthshaus.
Azelsberg, D. 11 H.

B.

Bachmühle, E. bei Rossbühl, 4 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Oel-, 1 Schneidgang am Alterbach.
Bachschmied, E. bei Freyung, 1 H.
Bannholz, E. bei Freyung, 3 H. 1 Abdecker.
Bernarden, zu Pleckensteiner-Häuser gehörig.
Bernardsberg, D. 19 H. 1 Capelle.
Bernreut, D. 6 H.
Bierhütte, D. 18 H. 1 Capelle, 1 Bierwirthshaus.
Binderbruck, E. bei Gsenget, 2 H.
Binderhügel, Collektivname mehrerer Einöden bei Stübelhäuser, 8 H.
Bischofsreut, (Bischofsreit), D. 41 E. 1 Schulhaus, 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Harlandbach.
Bittersberg, W. 4 H.
Böhmzwiesel, D. 20 H. 1 Capelle, 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus.
Bogner, zu Kasshof gehörig.
Beni, E. bei Frauenberg, 1 H.
Botenhäusel, E. bei Bierhütte, 2 H.
Brantweinbrenner, zu Ludwigsreut gehörig.
Brandweinhäuser, Einöden bei Altreichenau, 13 H.
Breinhof, E. bei Bernhardsberg, 3 H.
Breitenberg, Collektivname mehrerer Einöden, bei

Gollnersberg, 206 H. 1 Pfarrkirche, 6 Capellen, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 4 Bierwirthshäuser, 3 Mühlen mit 2 Mahlgängen, 1 Schleif-, 1 Lohgang, 1 Eisenhammer am Gegenbach. S. h. M.

Bruckleiten, E. bei Stübelhäuser, 3 H.

Bruckmühle, E. bei Röhrenbach, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Osterbach.

Brunn, zu Bischofsreut gehörig.

Buchmühle, E. bei Solla, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Osterbach.

Burgstallberg, E. bei Ungersteig, 8 H. 2 Capellen.

C.

Carolus (St.), Capelle, zu Waldkirchen gehörig.

Colmann (St.), Capelle, zu Eschenbach gehörig.

Corona (St.), Capelle, zu Oberndorf gehörig.

D.

Deching, W. 10 H. 2 Bierwirthshäuser.

Denkhof, E. bei Hartsmannsbrandt, 1 H. 1 Capelle, 1 Bierwirthshaus.

Dickenbichl, D. 11 H.

Dorn, D. 13 H. 1 Capelle.

Draxlweg, E. bei Stübelhäuser, 3 H.

Duschelberg, W. 6 H. 1 Jagdhaus.

E.

Eben (Hinter-), D. 20 H. 1 Schulhaus.

Eben (Vorder-), W. 5 H.

Eberhardsberg, D. 11 H. 1 Bierwirthshaus.
Edelmühle, E. bei Böhmzwiesel, 3 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen, 1 Oel-, 1 Schneidgang am Osterbach.
Ennsmannsreut, D. 22 H. 1 Capelle.
Erlauzwiesel, D. 21 H. 1 Bierwirthshaus.
Ernsting, E. bei Deching, 3 H.
Eschenbach, D. 20 H. 1 Capelle.

F.

Falkenbach, D. 12 H.
Fasanengarten, Einöden bei Jandelsbrunn, 9 H.
Firmiansreuth (Mittler-), D. 14 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Schmeizerbach.
Firmiansreuter Mühle, zu Firmiansreut gehörig.
Firmiansreut (Vorder-), D. 14 H. 1 Bierwirthshaus.
Fischergrün, Collektivname mehrerer Einöden bei Altreichenau, 18 H.
Forsthaus, zu Schimmelbach gehörig.
Forsthaus, zu Duschelberg gehörig.
Forsthaus, s. Schlichtenberg.
Frank, zu Leopoldsreut gehörig.
Frauenberg, D. 26 H., 1 Mühle mit 1 Schneidgang am Kreuzbächl.
Frauenwald (Ober-), D. 11 H.
Freyung, Mkt. 65 H. 1 Pfarrkirche, 1 Capelle, 1 Pfarrhof, 1 Benefiziaten-, 1 Post-, 1 Schulhaus, 2 Bräu-, 2 Branntweinbrenn-, 26 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 1 Wachsbleiche. S. h. M.
Freud, E. bei Jandelsbrunn, 2 H.
Freundorf (Hinter-), D. 18 H.

Freundorf (Vorder-), D. 34 H.
Frischeck, E. bei Waldkirchen, 1 H.
Fürholz, D. 52 H. 1 Branntweinbrennhaus, 6 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte.
Fürstenhütte, W. bei Mauth, 4 H. 1 Branntweinbrennhaus.
Fürstenhütten, W. bei Reumundsreut, 1 H.

G.

Gänswies, W. 10 H.
Gaisbach, D. 7 H. 1 Bierwirthshaus.
Gaisberg, E. bei Bernhardsberg, 3 H.
Gegenhach, Collektivname mehrerer Einöden bei Breitenberg, 63 H. 2 Capellen, 1 Bierwirthshaus.
Geiersberg, W. 6 H.
Geiersberg, W. bei Obernreut, 6 H.
Geyermühle, zu Waldkirchen gehörig.
Geyermüller-Häusel, zu Waldkirchen gehörig.
Germannsberg, W. 5 H.
Gern, Collektivname mehrerer Einöden bei Klafferstrass, 15 H.
Glashütte (Alte-), E. bei Schönbrunn, 1 H. 1 Glashütte.
Göttlmühle, E. bei Röhrnbach, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Osterbach.
Goggesreut, W. 8. H.
Gollnerberg, Collektivname mehrerer Einöden bei Breitenberg, 41 H. 1 Capelle.
Grainet (Ober-), D. 11 H.
Grainet (Unter-), D. 55 H. 1 Pfarr-, 1 Filial-

kirche, 1 Pfarrhof, 1 Schul-, 1 Bräu-, 1 Branntweinbrennhaus, 3 Bierwirthshäuser, 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Oel-, 1 Schneidgang am Osterbach. S. h. M.

Grillaberg, D. 11 H.

Grosswiese, zu Karlsbach gehörig.

Grund, D. 18 H.

Grundhäusel, (Zimmermanndlöden), E. bei Heindsschlag, 3 H.

Grundmühle, E. bei Grund, 2 H. 1 Capelle, 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Schneidgang am Angelbach.

Gschwendet, E. bei Duschelberg, 2 H.

Gsenget (Gross-), Collektivname mehrerer Einöden bei Neureichenau, 80 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte.

Gsenget (Klein-), Collektivname mehrerer Einöden bei Neureichenau, 24 H.

Gsteinert, E. bei Jandelsbrunn, 4 H.

Güsübel, (Güsshübel), W. 8 H.

Gutenhofen, W. 3 H.

H.

Haberau, (Sagbartlbühl), E. bei Leopoldsreut 2 H. 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Schneidgang am Hütterbächl.

Haberlmühle, E. bei Aussernbrünst, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Erlaubach.

Haidhäuser, E. bei Frauenberg, 3 H.

Haidmühle, E. bei Frauenberg, 3 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang an der kalten Moldau.

Hammer (Oberer-), zu Waldkirchen gehörig.
Hammer (Unterer-), zu Waldkirchen gehörig.
Hammerschmiede, E. bei Freyung, 1 H. 1 Eisenhammer am Reschbah.
Hammerschmiede, zu Breitenberg gehörig.
Hangerleiten, E. bei Gollnerberg, 2 H.
Hanslmühle, E. bei Vorderwollaberg, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Angelbach.
Hartingerhof, E. bei Eberhardsberg, 2 H.
Hartmannsbrand, W. 2 H.
Haselberg, Collektivname mehrerer Einöden bei Heindlschlag, 8 H. 1 Capelle.
Haseldorf, D. 24 H.
Hauzenberg, D. 12 H. 1 Capelle.
Heiligbrunnmühle, E. bei Nirsching, 1 H. 2 Mühlen mit 3 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Erlaubach.
Heindlschlag, D. 46 H. 1 Capelle.
Heldengut, E. bei Sonndorf, 4 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Windischbach.
Hemerau, W. 8 H.
Herzogsreut, D. 36 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Windischbach.
Herzogsreuter Mühle, zu Herzogsreut gehörig.
Hirschenberg, Collektivname mehrerer Einöden bei Vorderwollaberg, 57 H. 1 Capelle, 1 Abdecker.
Hirschenberg, E. bei Stübelhäuser, 6 H. 1 Leinwandbleiche.
Hobelsberg, W. 6 H.
Hochreut, E. bei Karlsbach, 1 H.

Hochstaudert, W. 2 H.

Höberberg, W. 8 H.

Höhenberg, D. 10 H.

Höhenstetten (Ober-), D. 13 H.

Höhenstetten (Unter-), D. 25 H.

Höllmühle, E. bei Eschenbach, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Osterbach.

Höppelhof, E. bei Lämmersreut, 2 H. 1 Capelle.

Hof, W. 2 H.

Holzfreyung, W. 6 H.

Holzgattern, Collektivname mehrerer Einöden bei Sonnen, 6 H.

Holzmühle, E. bei Röhrnbach, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Holzmühlbach.

J.

Jägerbild, E. bei Stübelhäuser, 4 H.

Jägersteig, Collektivname mehrerer Einöden bei Gollnersberg, 8 H.

Jandelsbrunn, D. 59 H. 1 Bräu-, 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte. S. h. M.

Jandelsbrunnerweid, (Waid), Collektivname mehrerer Einöden bei Jandelsbrunn, 6 H. 1 Capelle.

Jodel-Berg, E. bei Assberg, 1 H.

Irlesberg, W. 3 H.

Jungwirth, zu Herzogsreut gehörig.

K.

Kaining, D. 14 H.

Kaltenstein, W. 5 H. 1 verfallenes Schloss. S. h. M.

Kaltwasser, D. 16 H.

Kanau, D. 11 H.

Kanaumühle, E. bei Böhmzwiesel, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Osterbach.

Kapelle, zu Schimmelbach gehörig.

Karlsbach, D. 23 H. 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus, 2 Mühlen mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Grillabach.

Karlsbacher Mühle, zu Karlsbach gehörig.

Kasshof (Ober-), W. 10 H.

Kasshof (Unter-), W. 10 H.

Kernberg, Collektivname mehrerer Einöden bei Neureichenau, 15 H.

Kienzlmühle, E. bei Niedernehreut, 1 H. 1 Mühle mit 1 Mahlgang am Staffelbach.

Klafferstrass, Collektivname mehrerer Einöden bei Lackenhäuser, 77 H. 1 Wein-, 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle mit 1 Oel-, 1 Schneidgang am Gegenbach.

Klause, zu Pleckensteiner-Häuser gehörig.

Klause, zu Pleckensteiner-Häuser gehörig.

Klause, zur Triftanstalt gehörig.

Köplhof, E. bei Niederpretz, 1 H.

Köplmühle, E. bei Niederpretz, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Oelgang am Osterbach.

Köppenreut, D. 12 H.

Kollberg, D. 12 H.

Kothmühle, E. bei Hartmannsbrandt, 1 H. 2 Mühlen mit 3 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Erlaubach.

Kramerhöchl, (Kramerhögel), bei Hirschenberg, 3 H.

Krempelsberg, W. 3 H.

Kreuzberg, D. 59 H. 1 Filialkirche, 3 Capellen, 1 Benefiziaten-, 1 Schulhaus, 8 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte. S. h. M.

Kriegwies, E. bei Heindlschlag, 1 H.

Kronwinkel, W. 6 H.

Kühn, W. 5 H.

Kumreut, (Kumreite), D. 24 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte.

L.

Lacken, E. bei Jandelsbrunn, 4 H. 1 Capelle, 1 Ziegelhütte.

Lackenhäuser, Collektivname mehrerer Einöden bei Klafferstrass, 56 H. 1 Schul-, 1 Branntweinbrennhaus.

Lämmersreut, D. 20 H. 1 Capelle.

Langbruck am Gern, Collektivname mehrerer Einöden bei Schimmelbach, 17 H. 1 Ziegelhütte.

Langenbruck am Gsenget, Collektivname mehrerer Einöden bei Schimmelbach, 10 H.

Lassberg, Collektivname mehrerer Einöden bei Jandelsbrunn, 8 H.

Leinbach (Mittler-), D. 16 H.

Leinbach (Ober-), D. 14 H.

Leitenmühle, (Seglmühle), E. bei Sonndorf, 2 H. 1 Mühle mft 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Saussbach.

Lenzmühle, E. bei Heindlschlag, 3 H. 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Schneidgang am Grundmühlerbach.

Leopoldsreut, D. 15 H. 1 Filialkirche, 1 Bierwirthshaus.

Lichtenau, E. bei Eberhardsberg, 2 H.

Lindbühl, W. 5 H. 1 Mühle mit 1 Schneidgang am Neustiftgraben.

Linden, D. 12 H.

Lobenstein, W. 8 H.

Ludwigsreut, (Kolonie), zu Frauenberg gehörig.

M.

Madel, zu Bischofsreut gehörig.

Madel, zu Herzogsreut gehörig.

Maierhof, (Mairhof), E. bei Wolfstein, 1 H. 1 Jagdhaus.

Mandel, zu Hinterschmieding gehörig.

Manzenberg, W. 10 H.

Manzing, D. 11 H.

Marchhäuser, E. bei Kleinphilippsreut, 2 H.

Marchhäuser, E. bei Bischofsreut, 3 H.

Marchmühle, zu Bischofsrent gehörig.

Marxmühle, E. bei Lackenhäuser, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Riedelsbach.

Maurerhäusel, E. bei Bierhütte, 1 H.

Mauth, D. 15 H. 1 Kirche, 1 Pfarrhof.

Mauthhaus, E. bei Breitenberg, 1 H.

Meisterinwaid, (Meisterödenweid), E. bei Hirschenberg, 2 H. 1 Capelle.

Micheleckmühle, zu Klafferstrass gehörig.
Mittlerau, E. bei Heindlschlag, 1 H.
Mittere-Mühle, E. bei **Freyung**, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Saussbach.
Mühldemmelberg, E. 5 H.

N.

Nebelbauer, zu Schönbrunn gehörig.
Nehreut (Nieder-). D. 11 H. 2 Leinwandbleichen.
Nehreut (Ober-), D. 28 H. 1 Bierwirthshaus.
Neidlingenberg, W. 9 H.
Neppling, D. 14 H.
Neureichenau, s. Reichenau (Neu-).
Neufang, D. 11 H.
Neuhäusel, E. bei Fürholz, 1 H.
Neuhäusel, (Neuhäuser), E. bei Firmiansreut, 1 H.
Neumühle, E. bei Gollnersberg, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen an einem Bache ohne Namen.
Neuhausmühle, E. bei Röhrnbach, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen. 1 Schneidgang am Osterbach.
Neuhüttenmühle, E. bei Mauth, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Reschbach.
Neustift, E. bei Heindlschlag, 2 H.
Neuwaid, E. bei Jandelsbrunn, 13 H.
Neuweid, E. bei Hirschenberg, 3 H.
Nigel, } zu Leopoldsreut gehörig.
Nigel, }
Nirsching, D. 7 H.

O.

Obermühle, E. bei Nirsching, 1 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen am Erlaubach.

Oberndorf, D. bei Röhrnbach, 19 H. 1 Filialkirche, 1 Capelle, 1 Pfarrhof.

Oberndorf, D. bei Waldkirchen, 11 H.

Oberndorf, W. bei Freyung, 10 H.

Obernstein, E. bei Stübelhäuser, 4 H.

Ochsenhütte, zu Frauenberg gehörig.

Oedhäusel, (Oed), E. bei Hintereben, 1 H.

Oedhof, E. bei Kumreut, 2 H.

Oedhof, E. bei Unholdenberg, 2 H.

Oedhof, E. bei Vorderfreundorf, 2 H.

Oedhof, E. bei Witzingerreut, 1 H.

Ohomühle, E. bei Rehberg, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Glasbach.

Ohomühle, E. bei Wozmannsreut, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Osterbach.

Ort, D. 16 H.

Ortmühle, E. bei Freyung, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Saussbach.

Ostermühle, E. bei Hinterfreundorf, 3 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Osterbach.

P.

Paulusmühle, E. bei Röhrnbach, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Osterbach.

Petersoed, D. 13 H.

Pfefferlmühle, E. bei Waldkirchen, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Erlaubach.

Philippsreut (Klein-), D. 20 H. 1 Bierwirthshaus, 1 Mühle mit 1 Schneidgang am Schwarzbach.

Pilgramsberg, W. 4 H.

Pleckensteiner-Häuser, (Pleckenstein), Collektivname mehrerer Einöden bei Lackenhäuser, 19 H.

Pözzerreut, W. 10 H.

Pollmannsdorf, D. 12 H.

Poppenreut, D. 11 H.

Postwaid, (Pfifferhof), Collektivname mehrerer Einöden bei Jandelsbrunn, 8 H.

Poxleitenmühle, E. bei Werenain, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Grillabach.

Pretz (Nieder-), D. 8 H. 1 Bierwirthshaus.

Pretz (Ober-), W. 4 H.

Promau, W. 8 H. 1 Ziegelhütte.

R.

Raffelsberg, D. 11 H.

Ranaberg, E. bei Sonnen, 3 H.

Rappmannsberg, W. 4 H.

Razing, D. 25 H. 1 Bierwirthshaus.

Rehberg, D. 29 H.

Rehleiten, E. bei Sonnen, 2 H.

Reichartsreut, D. 16 H.

Reichenau (Neu-), W. 21 H. 1 Pfarrkirche, 1 Capelle, 1 Pfarrhof, 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus, 1

Bad, 4 Mühlen mit 5 Mahl-, 2 Schneidgängen an der Mühel. S. h. M.

Reichenau (Alt-), D. 49 H. 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus.

Reichenauer Mühle, zu Neureichenau gehörig.

Reichenauer Mühle (Hintere-), zu Neureichenau gehörig.

Reichenauer Mühle (Vordere-), zu Neureichenau gehörig.

Reichermühle, E. bei Wollaberg, 5 H.

Reichling, D. 12 H.

Reitmühle, E. bei Erlauzwiesel, 3 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Rosenauerbach.

Reschmühle, E. bei Bierhütte, 2 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Reschbach.

Reumundsreut, D. 20 H. 1 Bierwirthshaus.

Reut, D. 11 H.

Reut, E. bei Jandelsbrunn, 3 H.

Riedelsbach, Collektivname mehrerer Einöden bei Lackenhäuser, 67 H. 1 Capelle.

Riedlberg, E. bei Altreichenau, 3 H.

Riendlhäusel, E. bei Stübelhäuser, 2 H.

Röhrnbach, D. 44 H. 1 Pfarrkirche, 1 Benefiziaten-, 1 Post-, 1 Schulhaus, 8 Bierwirthshäuser. S. h. M.

Röhrhof, E. bei Heindlschlag, 3 H.

Rohrwieshäusel, E. bei Erlauzwiesel, 1 H.

Rosenauer, zu Schönbrunn gehörig.

Rosenberg, D. 13 H. 1 Capelle.

Rosenberger, zu Lackenhäuser gehörig.

Rossbühl, (Rastbühel), Collektivname mehrerer E. bei Hirschenberg, 53 H. 1 Capelle, 1 Schulhaus.

Rumpenstadel, D. 11 H. 1 Ziegelhütte.

S.

Sägmühle, zu Karlsbach gehörig.

Sägmühle, zu Kleinphilippsreut gehörig.

Sägmühle, E. bei Eschenbach, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Osterbach.

Sägmühle, zu Frauenberg gehörig.

Saghäuser, Collektivname mehrerer Einöden bei Hintereben, 7 H.

Saderreut, D. 13 H.

Salzgattern, W. 2 H.

Sattelmühle, E. bei Waldkirchen, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen an einem Bache ohne Namen.

Saussbach, (Sassbach), W. 8 H. 1 Mühle mit 3 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Saussbach.

Saussbachmühle, zu Saussbach gehörig.

Saussmühle, E. bei Linden, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Saussbach.

Saussmühle, E. bei Kollberg, 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Holzmühlbach.

Saussmühle, E. bei Waldkirchen, 2 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Saussbach.

Schauberg, D. 16 H. 1 Capelle, 1 Leinwandbleiche.

Schauerbach, E. bei Dorn, 3 H.

Schiffweg, D. 25 H. 1 Bierwirthshaus.

Schimmelbach, Collektivname mehrerer Häuser

bei Neureichenau, 32 H. 1 Capelle, 1 Ziegelhütte, 1 Leinwandbleiche.

Schindelstadt, W. 18 H.

Schlag, E. bei Jandelsbrunn, 2 H.

Schmidt,
Schmölzer, } zu Leopoldsreut gehörig.

Schlichtenberg, E. bei Herzogsreut, 1 H. 1 Jagdhaus.

Schlössbach, W. 7 H.

Schlossfeld, E. bei Freyung, 2 H.

Schönberg, E. bei Stübelhäuser, 4 H.

Schönbrunn, W. 9 H.

Schmieding (Hinter-), D. 37 H. 1 Capelle, 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus.

Schmieding (Vorder-), W. 6 H.

Schneiderhäusel, zu Hohenau (Repertorium Osterhofen) gehörig.

Schneiderwies, zu Freyung gehörig.

Schönbrunn, W. 9 H.

Schönbrunner-Häuser, D. 30 H.

Schönbrunner-Sägmühle, (Schönbrunner-Hütte) W. 11 H. 1 Mühle mit 1 Schneidgang am Tyrolerbächl.

Schulhaus, zn Lackenhäuser gehörig.

Schulhaus, zu Sonnen gehörig.

Schwagergruber, zu Leopoldsreuth gehörig.

Schwarzenthal, E. bei Kleinphilippsreut, 1 H. 1 Glasfabrik.

Schwendreut, D. 11 H.

Seilberg (Ober-), D. 19 H.

Seilberg (Unter-), D. 21 H.
Sickling, W. 8 H.
Sölling, E. bei Schlössbach, 1 H.
Solla, E. bei Freyung, 3 H.
Solla, D. 13 H.
Solling, W. 4 H.
Sommerhögel, zu Wolfau gehörig.
Sonndorf, D. 29 H.
Sonnen, Collektivname mehrerer Einöden bei Stübelhäuser, 15 H. 1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser.
Sonningersteig, E. bei Schönberg, 4 H.
Spettenbach, W. 7 H.
Spielergut, Collektivname mehrerer Einöden bei Gern, 10 H. 1 Ziegelhütte, 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Schneidgang am Schimmelbach.
Spiesbrunn, E. bei Stübelhäuser, 8 H.
Spitzenberg, E. bei Altreichenau, 2 H.
Stadl, D. 14 H.
Stegen-Sägmühle, E. bei Stocking, 1 H. 1 Mühle mit 1 Schneidgang am Hasselbach.
Steinerleinbach, D. 16 H. 1 Bierwirthshaus.
Steinenfurt, E. bei Sonnen, 4 H.
Steinmühle, E. bei Nirsching, 1 H.
Stelzermühle, E. 1 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Schinderbächel.
Stephelmühle, E. bei Freyung, 3 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Saussbach.
Stierberg, W. 7 H.
Stierwald, E. bei Jandelsbrunn, 1 H. 1 Capelle.
Stinglwies, E. bei Hirschenberg, 3 H.

Stocking, W. 4 H.
Stocking (Nieder-), E. bei Unterhohenstetten, 1 H.
Stockinger, zu Kasshof gehörig.
Strahbergmühle (Obere-), E. bei Röhrnbach, 1 H.
1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Freibach.
Strahbergmühle (Untere-), E. bei Röhrnbach, 2 H.
1 Mühle mit 2 Mahlgängen am Freibach.
Stubenberg, E. bei Altreichenau, 1 H.
Stübelhäuser, Collektivname mehrerer Einöden bei Thalberg, 10 H.
Sulzinger, E. bei Herzogsreuth, 1 H.

T.

Tannensteig (Gross-), (Grossentainsting), D. 12 H.
1 Bierwirthshaus.
Theresienreut, zu Leopoldsreut gehörig.
Tiefleiten, E. bei Schönberg, 5 H.
Tiefwies, E. bei Hirschenberg, 2 H.
Traxing, W. 5 H.

U.

Ungarsteig, (Ungersteig), Collektivname mehrerer Einöden bei Klafferstrass, 30 H.
Unholdenberg, W. 9 H.

V.

Vendelsberg, E. bei Oberpretz, 1 H. 1 Bierwirthaus.
Vierkreuzberger-Häuser, W. 4 H.

Vogelöd, E. bei Hintereben, 3 H.
Vorderau, E. bei Heindlschlag, 1 H.
Vokenberg, D. 15 H.

W.

Wachthaus, (besteht nicht mehr).
Waid, E. bei Razing, 1 H.
Waid (Jandelsbrunnerwaid), E. bei Jandelsbrunn, 3 H.
Waldkirchen, Mkt. 137 H. 1 Pfarr-, 1 Filialkirche, 5 Capellen, 1 Pfarrhof, 1 Rath-, 1 Benefiziaten-1 Schul-, 1 Armen-, 1 Bräuhaus, 26 Bierwirthshäuser, 1 Wachsbleiche, 3 Mühlen mit 4 Mahl-, 4 Löhgängen, 2 Eisenhämmer am Erlaubach. S. h. M.

Lage.

Nach dem Meridian von Ferro	48° 43′ 47,10″ nördl. Breite 31° 15′ 59,85″ östl. Länge.
Nach dem Münchner nördlichen Frauenthurme	1° 58′ 22,85″.

Weberberg, E. bei Bischofsreut, 1 H.
Weiherhäusel, E. bei Erlauzwiesel, 1 H.
Weishaupt, E. bei Hohenau (Repertorium Osterhofen), 1 H.
Werenain, D. 13 H.
Wiesen (Klein-), D. 12 H.
Wiesen (Gross-), D. 21 H. 1 Capelle, 1 Bierwirthshaus, 1 Ziegelhütte.
Wieser, (Pieser), E. bei Unterhöhenstetten, 1 H.
Wimpaissing, W. 4 H.

Wimperstadel, W. 2 H.
Winkelbrun, D. 21 H.
Witzingerreut, W. 3 H.
Wolfau, E. bei Heindlschlag, 5 H.
Wolfstein (Schloss), 1 H. 1 bewohnbares Schloss. S. h. M.

Lage.

Nach dem Meridian von Ferro	48° 48′ 48,74″ nördl. Breite 31° 12′ 27,61″ östl. Länge
Nach dem Münchner nördlichen Frauenthurm	1° 54′ 50,61″.

Vorzügliche Gebäude.

In dem Schlosse, früher Edelsitz, dann Eigenthum der Fürstbischöfe von Passau, befindet sich gegenwärtig der Landgerichts-Sitz.
Wollaberg (Hinter-), D. 34 H. 1 Capelle.
Wollaberg (Vorder-), D. 50 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte. S. h. M.

Lage.

Nach dem Meridian von Ferro	48° 43′ 21,55″ nördl. Breite, 31° 20′ 12,95″ östl. Länge.
Nach dem Münchner nördlichen Frauenthnrm	2° 2′ 35,95″.

Wotzing, W. 2 H.
Wormannsreut, D. 27 H.

Z.

Ziegelhütte, zu Promau gehörig.
Ziegelhütte, zu Vorderwollaberg gehörig.
Ziegelhütte, zu Jandelsbrunn gehörig.
Ziegelmühle, E. bei Breitenberg, 2 H.
Zillberg, E. bei Jandelsbrunn, 7 H.

B. Gebirgszüge.

Vom Lusen-Berge (Atlasblatt Zwiesel) her, zieht bei Mauth der Hauptrücken des bayerischen Waldgebirges in dieses Blatt, und bildet am östlichen Rande mit dem Dreysessel-Berge, Plöckenstein und Hohenstein einen Knotenpunkt.

Vom Dreysessel-Berge aus, welcher eine Höhe von 4476′ erreicht, sondern sich mehrere Gebirgszweige terrassenförmig ab, und nehmen in manigfaltigen Gruppirungen ihren Verlauf gegen die Ufer der Ilz und Donau (Atlasblätter Grafenau und Wegscheid). Hauptdurchschnitte bilden in diesem Gelände der Saussbach, Osterbach, die Erlau und der Michelbach.

Im Nordwest des Blattes senken sich die Ausläufe des Lusen-Berges, getrennt durch das Reschwasser und

den Teufelsbach, gegen die Ohe herab; mehr östlich, zwischen dem Teufelsbach und Windischbach, schliessen sich der Alzen-Berg, Schwarzkopf und Kronigau-Berg, als Theile des Hauptgebirges aneinander. Ein bedeutender Höhenzug ist jener, welcher den Eiben-, Gross lichten-, Haidel- und Duschel-Berg verbindet, ebenso hängen die Höhen von Breitenberg, der Rana-Berg, Frauenwald und Stein-Berg mit dem Staffel-Berg (Atlasblatt Wegscheid) zusammen.

Ausserdem werden, bisweilen nur als Ortlichkeitsbezeichnung, namentlich angeführt:

Der Alpen-Berg bei Vorderfirmiansreut,
„ Angel-Berg bei Rosenberg.
„ Bauzinger-Berg bei Holzfreyung.
„ Bramandel-Berg bei Leopoldsreut.
„ Geiers-Berg bei Geiersberg.
„ Geis-Berg bei Kreuzberg.
„ Hackel-Berg bei Untergrainet.
„ Höllen-Berg bei Freyung.
„ Jodel-Berg bei Assberg.
„ Kienzl-Berg bei Schwendreut.
„ Kies-Berg bei Untergrainet.
„ Kirchstein bei Oberhöhenstetten.
„ Lichten-Berg bei Kleinphilippsreut.
„ Mühl-Berg bei Herzogsreut.
„ Mühldemmel-Berg bei Gollnerberg.
„ Neuzinger-Berg bei Güssübel.
„ Ochsen-Berg bei Reumundsreut.
„ Rohrl-Berg bei Altreichenau.
„ Russen-Berg bei Lindbühel.

Der **Sauss-Berg** bei Unholdenberg.
„ **Schau-Berg** bei Niedernehreut.
„ **Scheuereck-Berg** bei Mauth.
„ **Schnellzipf** bei Bischofsreut.
„ **Sehn-Berg** bei Heindlschlag.
„ **Sicklinger-Berg** bei Schiffweg.
„ **Spat-Berg** bei Mauth.
„ **Spat-Berg** (Kleiner-) bei Reumundsreut.
„ **Sperrbüchel** bei Kleinphilippsreut.
„ **Spiel-Berg** bei Karlsbach.
„ **Spitzen-Berg** bei Haidhäuser.
„ **Spitzen-Berg** bei Altreichenau.
„ **Stein-Berg** bei Reumundsreut.
„ **Stein-Berg** zwischen dem Schwarzkopf und Kronigau-Berg.
„ **Steinköpfel-Berg** zum Eibenberg gehörig.
„ **Stuben-Berg** bei Altreichenau.
„ **Sulz-Berg** bei Leopoldsreut.
„ **Weber-Berg** zum Grosslichten-Berg gehörig.

Thäler und Auen.

Thäler mit breiter Sohle kommen in dieser Gegend nicht vor, und die vielen Bäche und Bächlein, welche dieselbe nach allen Richtungen hin durchschneiden, haben zwischen den, meistens steilen, Abfällen des Hochlandes nur ein schmales Bett zu ihrem Abflusse. Aus diesem Grunde liegen die Dörfer und Weiler gewöhnlich

auf den Höhen und Hängen der Berge, und nur Mühlen und Einödhöfe finden in den engen Thälchen für sich den nöthigen Raum.

Geognostische Verhältnisse.

Granit ist der Kern des Gebirges in diesem Bezirke. In den niedern Strichen ruht der Humus, meistens nur schuhhoch, auf Lehm, verwittertem Granit und Glimmer.

Die Urgebirge treten in schönen Gebilden hervor, und auf den höchsten Bergspitzen, z. B. dem Dreyses-sel-Berge überraschen merkwürdige Granitformationen. Auch überworfene Berge, aus lauter Felsplatten bestehend, gibt es hier, z. B. der Plöckenstein am Dreysesselberge.

Bei Freyung kommt Pistazit in rothem Feldspath, und bei Waldkirchen Sienit zum Vorschein.

C. Gewässer.

I. Bäche und Gräben.

Alterbach, entspringt bei Stübelhäuser, mündet bei Kleingsenget in den Michelbach.

Brücken.

1 h. bei Kleingsenget.

Mühlen.

1 die Bachmühle.

Altwasser, entspringt bei Leopoldsreut, fliesst östlich und steht links mit dem Hütterbächel — rechts durch den Triftkanal mit dem Osterbache in Verbindung.

Altwasser, entsteht aus dem Roth — dem Hütterbächel und Weberbach, welche sich am Fusse des Bramandelberges vereinigen, — fliesst östlich und mündet bei Haidhäuser in die kalte Moldau.

Angelbach, entspringt am Rannaberg, fliesst nördlich bis Assbergerweid, dann westlich und vereinigt sich bei der Lenzmühle unter dem Namen Grundmühlerbach mit dem Schauerbach.

Brücken.

1 st. bei Sonnen,
2 h. bei der Assbergermühle,
1 h. bei der Hanslmühle,
1 h. bei der Grundmühle.
In Allem 5.

Mühlen.

1 die Assbergermühle,
1 die Hanslmühle,
1 die Grundmühle,
1 die Lenzmühle.
In Allem 4.

Auerbach, entspringt bei Poppenreut, fliesst westlich und vereinigt sich bei Auerbach mit dem Osterbache.

Bärenbach (Aeusserer-), entspringt am Lichtenberg, mündet in den Teufelsbach.

Bärenbach (Innerer-), entspringt am Alzenberg, mündet in den Teufelsbach.

Brennerbach, entseht bei den Branntweinhäusern, vereinigt sich bei Schimmelbach mit dem Michelbach.

Diesenbach, entspringt am Steinberg, fällt südlich in das Atlasblatt Wegscheid.

Erlaubach, entspringt bei Erlauzwiesel, fliesst westlich gegen Waldkirchen, vereinigt sich bei Saussbach mit dem Saussbache, nimmt von Ernsting an eine südliche Richtung und tritt bei Manzenberg aus dem Blatte.

Brücken.

3 h. bei Waldkirchen,
1 st. bei der Haberlmühle,
1 h. bei der Pfefferlmühle,
1 h. bei Kothmühle,
1 h. bei Heiligenbrunnermühle,
1 h. bei der Obermühle,
1 st. bei Wimperstadel.
In Allem 9.

Stege.

1 bei Griesbach.

Mühlen.

1 die Haberlmühle,
1 die Obermühle,
1 die Heiligenbrunnermühle,
1 die Pfefferlmühle,
1 die Kothmühle,
1 die Geyermühle,
1 die Sattelmühle.

In Allem 7.

Finsterbach, tritt am südlichen Rande bei Mühldemmelberg ins Blatt, nimmt seinen Lauf nördlich und mündet bei Breitenberg in den grossen Michelbach

Brücken.

4 h. bei Breitenberg.

Fischbach, entspringt am Hackelberg, mündet in den Osterbach.

Freibach, entspringt bei Gaggesreut, fliesst südlich, mündet bei Pözerreut in den Osterbach.

Mühlen.

1 die obere } Strahbergermühle.
1 die untere }

In Allem 2.

Gegenbach, entspringt am bayerischen Plöckenstein, fliesst in südlicher Richtung und fällt bei der Micheleckmühle in den grossen Michelbach.

B r ü c k e n.

5 h. bei Klafferstrass,

1 st. bei Lackenhäuser,

1 h. bei Micheleckmühle.

In Allem 7.

G e g e n b a c h, tritt von Süden her, bei Gollnerberg, ins Blatt und ergiesst sich bei Ungarsteig in den grossen Michelhach.

B r ü c k e n.

2 h. bei Gegenbach.

1 h. hei der Ziegelhütte.

In Allem 3.

M ü h l e n.

3 bei Breitenberg.

H a m m e r s c h m i e d e.

1 bei Breitenberg.

G e r l e t b ä c h e l, entspringt bei der Jandelsbrunner Ziegelhütte, mündet in den Reichermühlbach.

B r ü c k e n.

1 h. bei Jandelsbrunner-Mühle.

M ü h l e n.

1 die Jandelsbrunner-Mühle.

G l a s b a c h, entspringt am Haidelberg, mündet bei Böhmzwiesel in den Osterbach.

M ü h l e n.

1 die Ohomühle,

1 die Kanaumühle.

In Allem 2.

Grillabach, entspringt bei Perlesöd, fliesst südlich und mündet bei Appmansberg in den Osterbach.

Brücken.

1 h. bei Poxleitenmühle.

Mühlen.

1 bei Karlsbach,
1 die Poxleitenmühle,
1 die Sägmühle,
1 die Stelzermühle.
In Allem 4.

Grundmühlerbach, s. Angelbach.

Hasselbach, entspringt bei Holzfreyung, fliesst nordwestlich und mündet bei Ausserbrünst in den Erlaubach.

Harlandbach, entspringt bei Bischofsreut, fliesst nördlich, bildet von den Marchhäusern an bis zu seiner Vereinigung mit dem Wolfsaubach bei der Einöde Nigel die bayerisch-österreichische Landesgrenze.

Mühlen.

1 die Marchmühle.

Hängerstufbach, entsteht bei Stübelhäuser, nimmt eine nördliche Richtung und vereinigt sich bei Gsenget mit dem kleinen Michelbach.

Brücken.

1 h. bei Hirschenberg.

Hilzwassergraben, zieht sich um den Hang des Spatberges, mündet in den Steinbach.

Holzmühlbach, entspringt bei Köppenreut, fliesst südlich, mündet bei Kollberg in den Osterbach.

Brücken.

1 st. bei der Saussmühle.

Mühlen.

1 die Holzmühle,
1 die Saussmühle.
In Allem 2.

Hüttenbach, entspringt im Langenbrucker-Wald, vereinigt sich mit dem Hütterbächel, nimmt den Namen Altwasser an und verlässt unter dem Namen kalte Moldau bei den Haidhäusern das bayerische Gebiet.

Mühlen.

1 die Haberaumühle.

Hütterbächel, entsteht am Grosslichtenberg (s. Hüttenbach.)

Jager-Seige, mündet in das Kreuzbächel.

Krandelbrunn, bei Fürstenhütten.

Kreuzbächel, entspringt am Dreysesselberg, fliesst nördlich bis an die Haidhäuser und verlässt unter dem Namen kalte Moldau das bayerische Gebiet.

Michelbach (Grosser-), entspringt am Dreisesselberge, vereinigt sich bei Langenbruck mit dem kleinen Michelbach, bildet von der Einmündung des Gegenbaches an, bis nach Breitenberg die bayerisch-österreichische Landesgrenze und verlässt dann in südöstlicher Richtung des bayerische Gebiet.

Brücken.

1 h. bei Langenbruck,
1 h. bei der Micheleckmühle,
1 h. bei Kernberg,
In Allem 3.

Mühlen.

3 bei Neureichenau,
1 die Micheleckmühle.
In Allem 4.

Michelbach (Kleiner-), entspringt bei Altreichenau, nimmt bei Gsenget den Hängerstufbach auf, und fällt bei Langenbruck in den grossen Michelbach.

Brücken.

2 st. bei Gsenget.

Mirasatbächel, entsteht im Langenbrucker-Wald, fliesst nördlich, mündet bei der Colonie Ludwigsreut in das Altwasser.

Moldau (Kalte-), entsteht aus den bei der Colonie Ludwigsreut sich vereinigenden Kreuzbächel, Mirasatbächel und Altwasser. Dieselbe verlässt, nachdem sie eine kurze Strecke weit die bayerisch-österreichische Grenze gebildet hat, das bayerische Gebiet gänzlich.

Mühlbach, mündet bei Kreuzberg in das Reschwasser.

Neustift-Graben, entsteht im Frauenwald, fliesst gegen Lindbühel und verlässt in südlicher Richtung das Blatt.

Mühlen.

1 bei Lindbühel.

Nigelbach, entspringt am Dreysesselberg und tritt ins österreichische Gebiet.

Ohe, durch das vereinigte Reschwasser und den Saussbach gebildet, verlässt bei Falkenbach in westlicher Richtung das Blatt.

Ohmüller-Seige, mündet bei der Colonie Ludwigsreut in das Altwasser.

Osterbach, entspringt am Vorder-Hackelberg, nimmt seinen Lauf in südwestlicher Richtung und verlässt das Blatt am westlichen Rande bei der Neuhausmühle.

Brücken.

1 st. bei der Bruckmühle,
1 st. bei der Edelmühle,
1 h. bei der Ohomühle,
1 h. bei den Säghäusern,
1 h. bei der Sägmühle.
In Allem 5.

Stege.

1 bei der Göttlmühle.

Mühlen.

1 die Bruckmühle,
1 die Buchmühle,
1 die Edelmühle,
1 die Göttlmühle,
1 bei Untergrainet,
1 die Höllmühle,
1 die Neuhausmühle,
1 die Köplmühle,

1 die Ohomühle,
1 die Ostermühle,
1 die Paulusmühle,
1 bei Eschenbach.
In Allem 12.

Osterbach, entspringt bei Untergrainet, mündet bei der Ohomühle in den Glasbach.

Reichermühlbach, entsteht aus mehreren Bächlein, welche sich bei Jandelsbrunn vereinigen, und mündet unter dem Namen Saussbach bei Saussbach in die Erlau.

Brücken.

1 st. bei Reichermühle,
1 st. bei der Reitmühle,
1 h. bei Freund,
1 st. bei Waldkirchen.
In Allem 4.

Reschwasser, tritt von Norden her bei Mauth ins Blatt, fliesst südlich gegen Ahornet und verlässt, vereint mit dem Saussbach, unter dem Namen Ohe das Blatt in westlicher Richtung bei Falkenbach.

Brücken.

1 h. bei der Reschmühle,
1 h. bei der Neuhüttenmühle.
In Allem 2.

Stege.

1 h. bei Ahornet.

Mühlen.

1 die Neuhüttenmühle,
1 die Reschmühle,
In Allem 2.

Riedelsbach, entsteht am Fusse des Pleckensteins bei Lackenhäuser aus mehreren Bächlein, und mündet bei Langenbruck in den grossen Michelbach.

Brücken.

1 h. bei Langenbruck am Gsenget,
1 h. bei Spielergut.
1 h. bei der Marxmühle.
In Allem 3.

Mühlen.

1 die Marxmühle.

Rothbach, entsteht aus mehreren kleinen Quellenabflüssen am Heidelberg und mündet in das Altwasser, s. Altwasser.

Ruttenbächel, entspringt im Spitzenberger-Forste, und bildet bis zu seiner Einmündung in die kalte Moldau die bayerisch österreichische Landesgrenze.

Saussbach, kommt unter dem Namen Teufelsbach von Norden her, bei Mauth, ins Blatt, nimmt später den Namen Sausswasser — dann Saussbach an und mündet in die Ohe.

Brücken.

1 h. bei Annathal,
1 h. bei der Hammerschmiede,
1 h. bei der Mittermühle,

1 st. bei der Saussmühle,
1 h. bei der Leitenmühle,
1 h. bei der Stephelmühle.
In Allem 6.

Mühlen.

1 bei Annathal,
1 die Saussmühle,
1 die Leitenmühle,
1 die Stephelmühle,
1 die Mittlere Mühle,
1 die Ortmühle.
In Allem 6.

Eisenhammer.

1 bei Freyung.

Saussbach, s. Reichermühlbach.

Schauerbach, entsteht aus dem Grundmühlerbach und dem Schaubächl, mündet bei Erlauzwiesel in den Reichermühlbach.

Schimmelbach, entspringt im Pleckensteiner-Wald, mündet bei Langenbruck in den Riedelsbach.

Schinderbächel, entspringt bei Azelsberg, mündet bei Höppelhof in den Grillabach.

Brücken.

1 h. bei Karlsbach.

Schuissenbach, entspringt im Vorderforst-Wald und mündet bei Sonndorf in das Sausswasser.

Schwarzbach, entspringt bei Kleinphilippsreut, fliesst nordöstlich und verlässt am Fusse des Schnellzipfberges das bayerische Gebiet.

B r ü c k e n.

1 h. bei Schwarzenthal.

Schwarzbächel, entsteht aus mehreren Rieseln bei Neidlingerberg und mündet bei der Reitmühle in den Reichermühlbach.

B r ü c k e n.

1 h. bei Mini-Brunnen.

Schweizerbach, entspringt bei Mittler-Firmiansreut, verlässt in nördlicher Richtung das Atlasblatt.

M ü h l e n.

1 die Mittler-Firmiansreuter Mühle.

Seige-Glashütten, entspringt im Langenbrucker-Wald, mündet in das Mirasatbächel.

Seige-Schreiende, mündet bei Annathal in den inneren Bärnbach.

Seige-Tiefe, entsteht im Forst Bischofsreut, fliesst in den Schwarzbach.

Spielerbach, entspringt bei Lackenhäuser, mündet in den Riedelsbach.

M ü h l e n.

1 bei Spielergut.

Staffelbach, entspringt am Rana-Berg, tritt bei Niedernehreut aus dem Blatte.

M ü h l e n.

1 die Kienzelmühle.

Steinbach, mündet am Spatberg in das Reschwasser.

Steinmüllerbach, entspringt bei Holzfreyung, fliesst

nordwestlich und fällt bei der Haberlmühle in die Erlau.

Teufelsbach, tritt bei Mauth, von Norden her, ins Blatt, mündet unter dem Namen Saussbach in die Ohe. (s. Saussbach.)

Tyrobach, entsteht am Fusse des Kienzelberges und mündet bei der Leitenmühle in den Saussbach.

Tyrolerbächel, entspringt am Spatberg, fliesst in das Reschwasser.

Mühlen.

1 die Schönbrunner-Sägmühle.

Wagenwasser, entsteht bei Vorder-Firmiansreut, fliesst östlich, bildet bis an den Fuss des Schnellzipfberges die bayerisch-österreichische Grenze und verlässt hier unter dem Namen Wolfsaubach das bayerische Gebiet.

Brücken.

1 st. bei Marchhäuser.

Windischbach, entspringt bei der Ochsenhütte im Bischofsreuter-Forst, fliesst westlich und mündet bei Sonndorf in das Sausswasser.

Brücken.

1 h. bei Herzogsreut.

Stege.

2 h. bei Heldengut.

Mühlen.

1 bei Heldengut.
1 die Herzogsreutermühle.

Bäche ohne Namen.

Ein Bach, tritt bei Mühldemmelberg ins Blatt, mündet bei Gollnerberg in den Finsterbach.

Stege.

2 h. bei der Neumühle.

Mühlen.

1 die Neumühle.

Ein Bach, entspringt bei Hobelsberg, mündet bei der Ohomühle in den Glasbach.

Brücken.

2 h. bei Fürholz.

II. Kanäle.

Einige Kanäle werden im Atlasblatte namentlich angeführt, welche jedoch nicht von grosser Ausdehnung und Bedeutung sind, und gewöhnlich nur zum Verflössen des Holzes dienen, und zwar:

ein Kanal bei Waldkirchen,
ein Kanal am Bramandelberg, welcher das Altwasser mit dem Osterbach verbindet,
ein Kanal bei Ober-Seilberg,
der Wimmer'sche Triftkanal bei Annathal,
ein Kanal bei Vorder-Freundorf.

III. Weiher.

1 bei Bierhütte, von unbedeutendem Umfange,
1 die Schwelle am Alzenberg.

D. Waldungen.

Ein grosser Theil der Oberfläche dieser Gegend ist mit Wald, meistens Nadelholz, bedeckt. Vom Dreysesselberg aus ziehen in nordwestlicher Richtung, an der böhmischen Grenze hin, die grossen, ärarialischen Waldungen, welche, in mehrere Reviere getheilt, ungefähr folgende Totalsummen an Flächenraum ausweisen:

Revier Schlichtenberg	5955	Tagw.
Revier Mauth (mit Ausschluss desjenigen Theiles, welcher ins Blatt Finsterau fällt)	4655	„
Revier Kreuzberg (ausschliesslich jenes Theiles, welcher in die Blätter Finsterau und Osterhofen fällt)	4225	„
Revier Bischofsreut	5765	„
Revier Duschelberg	11829	„

Unter besondern Oertlichkeitsbenennungen werden auf dem Atlasblatte als königlicher Wald bezeichnet:

in der Revier **Schlichtenberg**:

Kronigauberg,
Lichtenberg,
Schwarzkopf,
Sperbühel,
Sulzberg,
Vorderforstwald;

in der Revier **Mauth**:

Alpenberg,
Brunhölzer,
Hochmais,
Neuhüttenwald,
Scheuereckberg;

in der Revier **Kreuzberg**:

Oberhüttenwald,
Spatberg,
Steinberg,
Unterhüttenwald;

in der Revier **Bischofsreut**:

Eibenberg,
Grosslichtenberg,
Schnellzipf,
Steinköpfelberg,
Weberberg;

in der Revier **Duschelberg**;

Forst Spitzenberg,
Langenbruckerwald,
Pleckensteinerwald.

Am südlichen Rande des Blattes finden sich noch bedeutende mit Holz bewachsene Strecken, die jedoch meist Privateigenthum sind. Besonders müssen hier wegen ihrer Ausdehnung der Frauen- und Steinwald, sowie die Theramannsau bei Freyung genannt werden. Ausserdem trifft man noch eine Menge kleiner Wäldchen, die ebenfalls Privatleuten angehören.

E. Moose (Weichland.)

Unter der Benennung Althammer-Filz wird auf dem Blatte ein Moos bezeichnet, welches sich am Fusse des Eibenberges, auf dem linken Ufer des Altwassers hinzieht, aber nicht von grossem Umfange ist.

F. Strassenzüge.

1. Staats-Strassen.

I. Von Passau über Freyung und Klein-Philippsreut nach Böhmen; tritt von Westen her, bei Gross-Tannensteig, in das Blatt, nimmt eine nördliche Richtung bis Falkenbach, biegt sodann östlich ab gegen Freyung und verlässt in nordöstlicher Richtung bei den Marchhäusern das bayerische Gebiet.

2. Distrikts-Strassen.

a) Von Salzgattern über Waldkirchen, Böhmzwiesel, Untergrainet nach Freyung; trennt sich bei Salzgattern von der Staatsstrasse, folgt bis Waldkirchen einer östlichen, dann nördlichen, und von Untergrainet bis Freyung einer westlichen Richtung.

b) Von Waldkirchen über Jandelsbrunn, Klafferstrass nach Böhmen.

c) Eine Strasse zieht von Süden her, bei Hemerau ins Blatt; führt über Waldkirchen, Karlsbach, Freyung und Kreuzberg, rechts nach Mauth, links über Bierhütte in das Atlasblatt Osterhofen.

d) Von Niedernehreut über Schönberg, Breitenberg nach Klafferstrass.
e) Von Stübelhäuser über Sonnen und Vorderwollaberg auf die Strasse lit. b.
f) Von Mühldemmelberg über Breitenberg, Langbruck, Altreichenau, Frauenberg nach Haidmühle.
g) Von Altreichenau über Vorder-Freundorf nach Fürholz.

Zusammenstellung

aller

topographischen Gegenstände.

Märkte		2
Dörfer		101
Weiler		57
Einöden		270
Wohnhäuser		3940
Kirchen	Pfarr-	8
	Filial-	6
Kapellen		37
Schlösser	bewohnbare	1
	verfallene	1
Pfarrhöfe		8
Rath-	Häuser	1
Benefiziaten-		4
Post-		2
Schul-		17
Armen-		1

Bräu-		Häuser	5
Branntweinbrenn-		Häuser	6
Jagd-		Häuser	3
Wirths-	Wein-	Häuser	1
Wirths-	Bier-	Häuser	116
Abdecker			2
Ziegelhütten			16
Bäder			1
Wassermühlen			72
mit	Mahl-	Gänge, Schläge	123
mit	Schleif-	Gänge, Schläge	1
mit	Oel-	Gänge, Schläge	6
mit	Schneid-	Gänge, Schläge	42
mit	Loh-	Gänge, Schläge	5
Eisenhämmer			4
Glasfabriken			2
Bleichen	Leinwand-		4
Bleichen	Wachs-		2

II.

Historische Merkwürdigkeiten.

B.

Breitenberg.

1643 — 64. Bischof Wenzel Graf von Thun bildet im Wegscheider-Walde Kolonien, wodurch Breitenberg, zuerst Wenzelsreut genannt, entsteht.

1719. Fürstbischof Graf von Rabatta errichtet die Pfarrei.

1727. Einweihung einer neuerbauten Kirche.

1839. Erbauung eines schönen, zweckmässigen Schulhauses.

1842. Erweiterung der Pfarrkirche.

F.

Freyung.

1080. Sollen der Sage nach sehr viele Familien wegen Hungersnoth von Passau weg gegen

Böhmen gezogen seyn, und sich hier angesiedelt haben.

1354. Bischof Gottfried von **Passau** ertheilt dem Orte die ersten Freiheiten.

1370. Ist Verdauch der **Hauzenberger** Pfleger im Markte.

1467. Georg zum **Wildenstein** stiftet einen Jahrtag hieher. In der Kirche befindet sich ein Wandgemälde die Judenverfolgung darstellend, vom Jahre 1477.

G.

Grainet. Bischof Dominikus **Lamberg** (gestorben 1761) errichtet die Pfarrei.

J.

Jandelsbrunn, (**Johannesbrunn**).

1764. Besitzthum der Grafen von **Clam** unter österreichischer Landeshoheit.

1783. Kommt unter Bischof **Leopold** Graf von **Firmian** durch Unterhandlung an das Hochstift **Passau**.

1802. Zum Grossherzogthum **Salzburg** gehörig.

1805 — 6. Kommt an Bayern.

K.

Kaltenstein. Ehemals fürstbischöfliches Schloss.

Kreuzberg.

1354. Bischof Gottfried von **Passau** ertheilt dem Orte die ersten Freiheiten.

R.

Reichenau (Neu-).

1832. 25. August. Grundsteinlegung zur Kirche des heiligen Leonhard.

1840. Vollendung des neuen Schul- und des Messnerhauses.

1841. 2. Juli. Die Kirche vom Bischof Heinrich von Passau eingeweiht und mit einem Expositus besetzt.

1843. Vollendung des Hausbaues für den Expositus.

Röhrnbach.

1449. Von den Gebrüdern Seitz und Kaspar Puchberg zum Wildenstein von Passauer Bürgern erkauft.

1501. Vermacht Andre von Puchberg seinem Vetter Wolf den Edelsitz.

1591. Bischof Urban bringt den Markt käuflich vom Füısten Schwarzenberg an das Hochstift.

1624. Bischof Leopold ertheilt der Dorfgemeinde eine Jahrmarktsfreiheit.

1805 — 6. Dem Landgerichte Wolfstein zugetheilt.

W.

Waldkirchen.

1141. 24. Juli bestätiget der Bischof Reginbert von Passau die Freiheiten, welche seine Vorgänger der Pfarrei bewilligt haben.

1285. Bischof Bernhard ertheilt dem Orte einen Freiheitsbrief.

Bischof Ulrich (gest. 1479) führt ansehnliche Bauten auf.

1512. Wird der Ort und die Umgegend durch den Räuberhauptmann Thomas Kaiser und 50 Räuber hart mitgenommen.

Unter Bischof Wigileus (gest. 1516) als Markt aufgeführt.

1782. 9. September. Feuersbrunst, wobei sich der verursachte Schaden laut Protokoll auf 163,119 fl. belief.

1802. Kommt an das Grossherzogthum Salzburg. Impft der Landschaftsarzt Leopold Nusshard zuerst die Schutzblattern ein.

1805 — 6. Kommt an Bayern und wird dem Landgerichte Wolfstein einverleibt.

Wolfstein. Früher Eigenthum der Ritter von Wolfstein.

1369. Bestätigt Bischof Albert dem Friedrich Puchberger das Lehen.

1435. Kauft Wilhelm von Wolfstein die Veste Fürstenstein von seinem Schwager.

1459. Burkhard und —

1473. dessen Sohn Georg von Puchberg, Pfleger zum Wolfstein, urkundlich genannt.

1506. Kommt durch Vertrag an die Edlen von Nussdorf.

1514. Wird Seyfried Messenbeck als Pfleger aufgeführt.

1560. Kauft Otto Heinrich Graf von Schwarzenberg, Gemahl der Elisabeth von Puchberg, den Wolfstein von den Nussdorfern zurück.

Von Bischof Urban von Trennbach (gest. 1598) an das Hochstift Passau gebracht, und ein Pflegamt errichtet.

1633. Stadtrichter Wolf Molzholzer von Passau erhält die Pflege lehensweise.

Oftmaliger Aufenthalt des Bischofs Wenzeslaus von Passau (gest. 1673).

Zur selben Zeit Mathias Eggermann, Liebling des Bischofs, Pfleger daselbst.

Bischof Dominikus Graf von Lamberg (gest. 1761) errichtet das Vikariat.

1800. 25. Dezember. Fürstbischof Leonhard Graf von Thun flüchtet hieher vor den Franzosen.

1802. Zum Grossherzogthum Salzburg gehörig.

1805 — 6. Kommt vom Grossherzog von Salzburg an Bayern. Das Landgericht errichtet.

Wollaberg.

1845. 25. August. Einweihung der restaurirten Pfarrkirche durch Bischof Heinrich von Passau.

Zusammenstellung
der
merkwürdigsten Denk- und Merkmale der Vorzeit.

Reste von Burgen und Ruinen:
siehe Kaltenstein, Wolfstein.

Ueberreste von Schanzen:
Bei Unter-Grainet an der sogenannten goldenen Steige.

51,

Finsterau.

Inhalt.

Topographische Gegenstände:

	Seite
A. Wohnorte	55
B. Gebirgszüge	56
C. Gewässer	59
D. Waldungen	61
E. Moose (Weichland)	62
F. Strassenzüge	62
Zusammenstellung aller topographischen Gegenstände	63

Erklärung der Abkürzungen.

Wie bei Wolfstein.

I.

Topographische Gegenstände.

A. Wohnorte.

F.

Finsterau, D. 23 H. 1 Schul-, 1 Bierwirthshaus.

Lage.

Nach dem Meridian von Ferro	48° 55′ 57.35″ nördl. Breite, 31° 14′ 32,59″ östl. Länge.
Nach dem Münchner nördlichen Frauenthurm	1° 56′ 55,59″.

Firmiansreut (Hinter-), D. 13 H. 1 Bierwirthshaus.

Firmiansreut (Mittler-), s. Repertorium Wolfstein.

H.

Heinrichsbrunn, D. 25 H.
Hohenröhren, D. 14 H.

W.

Waldmühle, E. bei Heinrichsbrunn, 3 H. 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schneidgang am Sausswasser.

Z.

Zwölf-Häuser, D. 26 H.

B. Gebirgszüge.

Der kleine Theil bayerischen Gebietes, welchen dieses Atlasblatt ausweist, ist durchgehends gebirgig. Der Hauptzug des bayerischen Waldgebirges vom Lusen bis zum Dreysesselberg streicht über dasselbe. Von den Bergen sind namentlich angeführt;

Der Ebenstein-Berg bei Heinrichsbrunn.
„ Fohren-Berg, zwischen dem Reschwasser und grossen Schwarzbach.
„ Faren-Berg, zwischen dem Vordern- und Hinteren Stümmelbach.
„ Fleckstein am Ursprung des grossen Schwarzbaches.
„ Geis-Berg bei Hinterfirmiansreut.
„ Hochreut-Berg am grossen Schwarzbach.
„ Hohe-Filz-Berg, zwischen dem kleinen Schwarzbach und dem hinteren Stümmelbach.
„ Kühhütten-Berg am Reschwasser.
„ Mahr-Berg, zwischen dem Lusen- und dem Steinfleck-Berg.
„ Platten-Berg bei Finsterau.
„ Scheuereck-Berg bei Mittler-Firmiansreut.
„ Siebenstein-Felsen an der nördlichen Grenze des bayerischen Gebietes.
„ Siebenstein-Felsen-Berg, hängt mit dem vorhergehenden Berg und dem Platten-Berg bei Finsterau zusammen.
„ Steinfleck-Berg, hängt mit dem Hochreut- und Mahr-Berg zusammen.
„ Strick-Berg, liegt an der östlichen Grenze des bayerischen Gebietes bei Vorder-Scheuereck.

Namhafte Thäler giebt es in diesem Gebirgslande nicht; die Hauptabschnitte desselben bilden das Resch- und das Sausswasser mit ihren vielen kleineren Zuflüssen.

Geognostische Verhältnisse.

Das ganze Gebiet besteht aus granitischen Bildungen (Granite, Gneuse, Glimmerschiefer). Aus der Verwitterung der genannten Urmassen entsteht der ziemlich tiefe, mehr oder weniger bindende frische Granitboden, welcher, wo ihm das nöthige Humuslager nicht entzogen wird, besonders für Holzwuchs geeignet ist. Gegen die Höhen zu bedeckt ihn vielfältig loses Trümmergestein, zwischen dem sich die fruchtbare Erde anhäuft. (S. Repertorium Zwiesel und Wolfstein.)

C. Gewässer.

I. Bäche.

Bachwaid-Wasser, entspringt am Strick-Berg, mündet in das Teufels-Wasser.

Bärenbächl, entsteht am Gross-Allmaiers-Schloss, verlässt das Blatt in südwestlicher Richtung.

Juden-Bach, entsteht am Strick-Berg, mündet in das Teufels-Wasser.

Meerbach, entsteht am Kühhütten-Berg, verlässt in südlicher Richtung das Blatt.

Resch-Wasser, tritt von Norden her, beim Siebenstein-Felsen, in das Blatt, verfolgt seine südliche Richtung, nimmt mehrere kleine Bäche auf, und fällt bei Zwölf Häuser in das Atlasblatt Wolfstein.

Riedel-Seige, mündet bei der Kühhütte in das Reschwasser.

Ross-Bächel, entspringt im Finsterauer Wald und mündet bei der Waldmühle in das Sausswasser.

Sausswasser, entspringt am Siebenstein-Felsen, bildet eine Strecke weit unter dem Namen Teufels-Wasser die bayerisch-österreichische Grenze und tritt südlich, bei Zwölf-Häuser, ins Atlasblatt Wolfstein.

Brücken.

1 h. bei Buchwald in Böhmen,
1 h. bei der Waldmühle.
In Allem 2.

Mühlen.

1 die Sägmühle bei Buchwald in Böhmen,
1 die Waldmühle.
In Allem 2.

Schwarz-Bach (Grosser-), tritt von Norden her ins bayerische Gebiet, nimmt mehrere kleine Zuflüsse auf, und vereinigt sich unter dem Namen Schwarz-Wasser bei Finsterau mit dem Reschwasser.

Schwarz-Bach (Kleiner-), entsteht am Steinfleck-Berg und mündet in den grossen Schwarz-Bach.

Schwarz-Wasser, s. Schwarz-Bach (Grosser-).

See-Bach, verlässt am westlichen Rande das Blatt.

Stein-Bach, tritt bei Gross-Allmaier-Schloss von Westen her als Triftkanal ins Blatt, und verlässt selbes in südöstlicher Bichtung (s. Steinhach im Repertorium Wolfstein.)

Brücken.

3 h. bei Gross-Allmaier Schloss.

Stümmel-Bach (Hinterer-), entspringt am Hohen-Filz-Berg, mündet in das Reschwasser.

Stümmel-Bach (Mittlerer-), entspringt am Faren-Berg, mündet in das Reschwasser.

Stümmel-Bach (Vorderer-), entsteht nördlich von Gross-Allmaier-Schloss, mündet in das Reschwasser.

Teufels-Bach, entspringt am Geisberg, mündet in das Teufels-Wasser.

Teufels-Wasser, s. Sauss-Wasser.

II. Canäle.

Am westlichen Rande, bei Gross-Allmaier-Schloss, tritt ein solcher in das Blatt und führt in südöstlicher Richtung ins Blatt Wolfstein (s. Steinbach).

Derselbe wird, wie ein Anderer, welcher von Finsterau nach Zwölf-Häuser führt, als Trift-Canal zum Verflössen des Holzes benützt.

D. Waldungen.

Fast die ganze Oberfläche dieser Gegend ist mit dichten Waldungen, meist Nadelholz, bewachsen; die Revier Finsterau allein umfasst einen Flächenraum von 8252 Tagwerken, ungerechnet jener Theile, welche von den Revieren Mauth und Kreuzberg noch in dieses Blatt fallen.

Unter besonderen Namen und als Lokalitätsbenennungen kommen vor:

Der Finsterauer Wald an der nördöstlichen Grenze des bayerischen Gebietes,
Grosser Brunnen am Strick-Berg,
Kegel-Leiten am Farenberg,
Steg-Leiten, ebenfalls am Farenberg,
Scheuereck (Hinter-)
Scheuereck (Vorder-) } am Scheuereck-Berg.
Wild-Au

E. Moose und Filze (Weichland).

Im nördlichsten Theile des Blattes am Hohen-Filz-Berg, Steinfleck-Berg und Fleck-Stein-Berg werden einige Stellen als Weichland bezeichnet, welche jedoch nicht von Bedeutung sind.

F. Strassenzüge.

Distrikts-Strassen.

1. Von Freyung über Heinrichsbrunn und Finsterau nach Buchwald in Böhmen. Sie kommt von Süden her bei Zwölf-Häuser ins Blatt und führt in nördlicher Richtung unter dem Namen goldener Steig an die österreichische Grenze.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Zusammenstellung

aller

topographischen Gegenstände.

Dörfer		5
Einöden		1
Wohnhäuser		104
Schulhaus		1
Bierwirthshäuser		2
Wassermühle		1
mit	Mahl-Gängen	2
	Schneid-Gang	1

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Repertorium der topographischen Atlasblätter Wolfstein und Finsterau

München 1848

Mapp. XI,57 fa-51/58
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11165338-7